

Verschmelzung von SAP-Systemen nach Unternehmensfusion

Systemkopplung für systemübergreifende Auftrags-Beschaffungs-Prozesse

Die Anforderung:

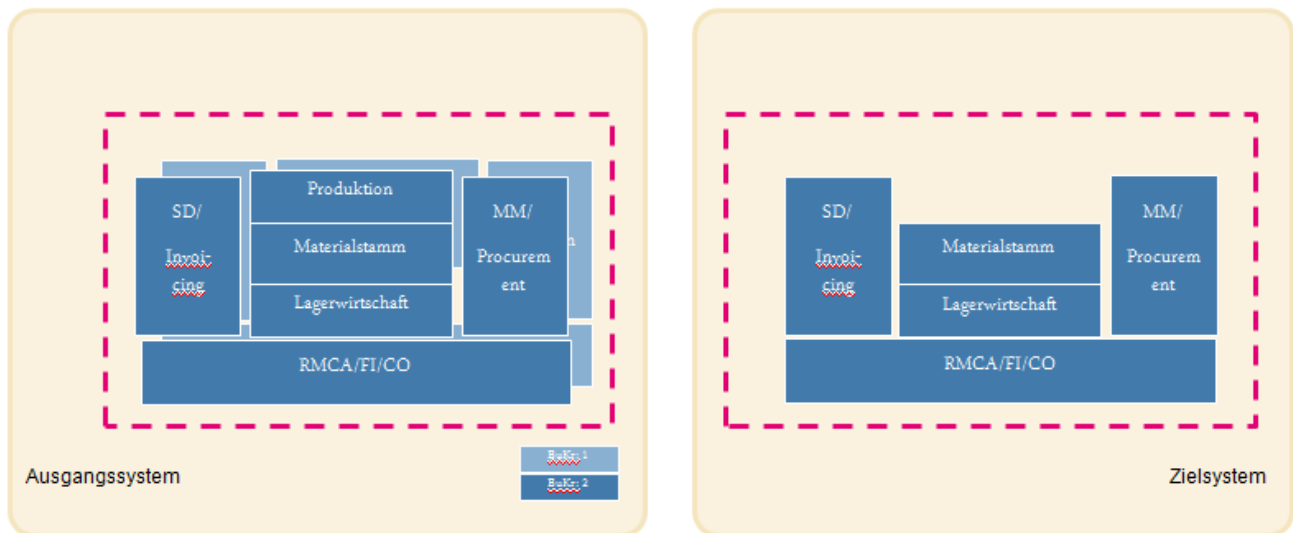
Der Kunde will zwei Unternehmen fusionieren, die selbstständige SAP-Systeme im Einsatz haben. Es soll eine Lösung gefunden werden, die die Finanzbuchhaltungen der beiden SAP-Systemen in einer SAP-Finanzbuchhaltung zusammenführt. Dabei sollen die beiden SAP-Systeme nicht in ein neues/drittes SAP-System über-

führt werden (Greenfield-Ansatz), sondern das eine SAP-System (Ausgangssystem) soll in das andere bestehende SAP-System (Zielsystem) verschmolzen werden.

Hierbei dürfen finanzbuchhalterische Vorgänge nur im Zielsystem erfolgen. Die Zusammenlegung muss mit SAP-Tools (IDOC und ALE) erfolgen. Darü-

ber hinaus müssen nach der Zusammenlegung die Alt-Prozesse im Zielsystem weiter genutzt werden können. Außerdem sind die unterschiedlichen Strukturen der Module der beiden SAP-Systeme bei der Umsetzung zu berücksichtigen.

Istsituation



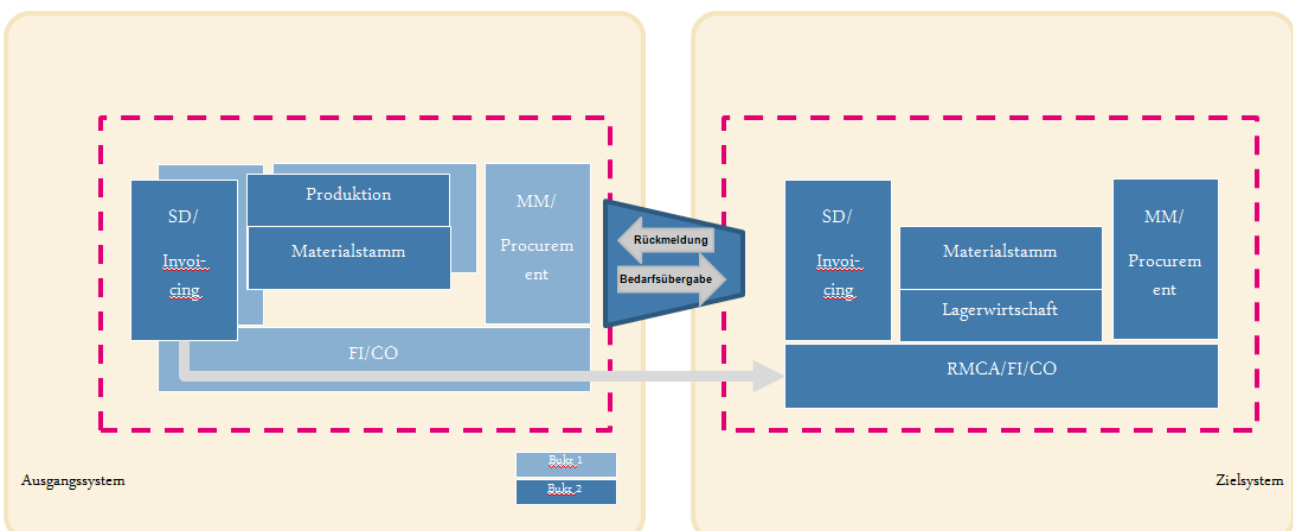
Die Idee:

Die SAP-Module, in denen Finanzströme produziert werden, z.B. MM/Procurement, werden vom Ausgangssystem Modul für Modul heraus-

filetiert und in das SAP-Zielsystem transformiert. Die Invoicing-Schnittstelle des Ausgangssystems wird in die SAP-Finanzbuchhaltung

des Zielsystems umgeleitet. Dabei muss beachtet werden, dass die Nummernkreise nicht kollidieren.

Sollsituation

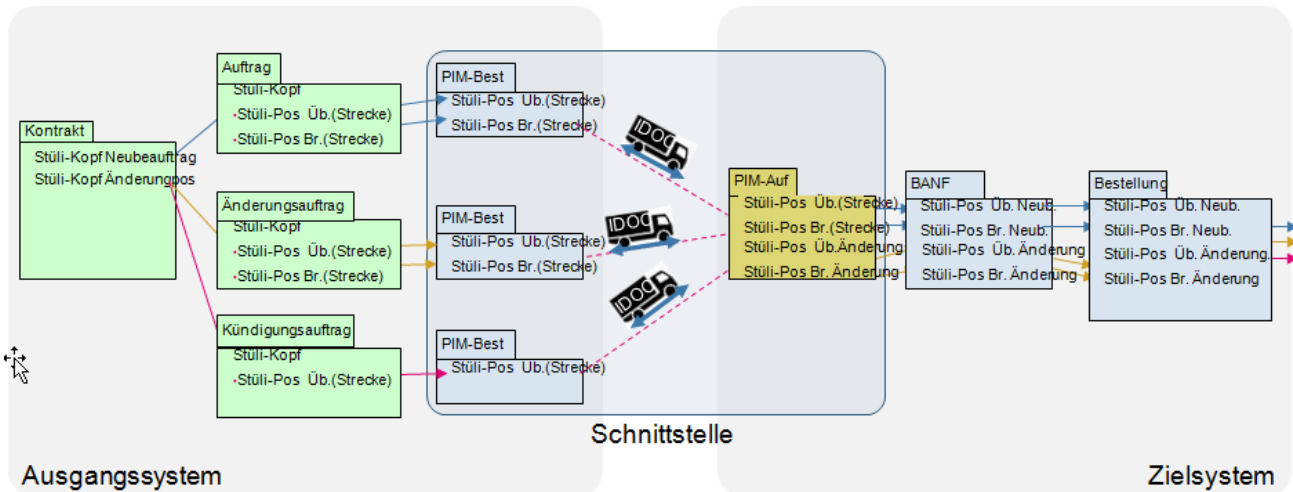


Lösung:

Um beide Systeme produktiv zu halten, wurde eine Schnittstelle mit IDOC und ALE geschaffen, die jegliche Kommunikation zwischen den getrennten Systemen sicherstellt. Hierfür wurde eine Kunden-Lieferanten-Beziehung simuliert, um das Standard-IDOC Verfahren nutzen zu können.

Bei Beauftragungs-, Änderungs- und Kündigungsprozessen eines Dauerschuldverhältnisses wurden mehrere Belege (Belegketten) im Quellsystem zu einem Beleg (Belegkette) im Zielsystem konsolidiert. Hierin lag die eigentliche Herausforderung im Projekt, da der SAP-Standard keine be-

legpositionsbezogene Konsolidierung vorsieht. Durch besondere Kenntnisse wurde eine individuelle Lösung geschaffen, ohne die im Standard ausgelieferten Business-Objekttypen zu verändern (keine Systemmodifikation).



Fazit:

In dem Projekt der Systemkopplung für einen systemübergreifenden Auftrags-Beschaffungs-Prozess hat die PROBUSINESS mit ihren hochqualifizierten Mitarbeitern unter Beweis gestellt,

dass sie das Projekt in time unter Nutzung von SAP-Standard-Tools in hohem Maße nutzt und die Funktionalitäten so erweitert, dass diese umfangreichen kundenindividuellen Anforder-

ungen nahe am SAP-Standard umgesetzt werden konnten.

Die Realisierungsexperten:

Die PROBUSINESS Beratungsgesellschaft ist seit 11 Jahren ein Premium-Dienstleister im SAP Umfeld und hilft mit mehr als 100 internen und externen Beratern den Kunden bei der Umsetzung ihrer Wünsche und Anforderungen an ihre SAP Software.

Unsere Kompetenzen liegen in der Begleitung von SAP Projekten in allen entscheidenden Projektphasen, wie Anforderungsmanagement, Design, Entwicklung und Test, Implementierung, Inbetriebnahme und Optimierung. Wir beraten Sie und schulen am Ende Ihre Mitarbeiter, damit Sie Ihre Projektziele erfolgreich erreichen.

PROBUSINESS Beratungsgesellschaft mbH

Kalscheurener Str. 4
50354 Hürth

Telefon: 02233 – 20 19 0
Telefax: 02233 – 20 19 20

eMail: anfragen@pbbg.de

Internet: www.pbbg.de

